

Versammlung der Einwohnergemeinde Röthenbach im Emmental

vom Freitag, 7. Juni 2013 20.00 Uhr

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss einberufen durch Publikationen im
Amtsanzeiger
Oberes Emmental, Nr. 18 und 21 vom 02.05.2013 und 23.05.2013.

Vorsitz: Rudolf Megert Gemeindepräsident

Protokoll: Ernst Lüthi Gemeindeschreiber

Stimmberechtigte: 951 Personen

Anwesende Stimmberechtigte: 89 Personen

Die Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Schenk-Zurflüh Katharina, Dorfmatte 21j
- Siegenthaler-Grossenbacher Fritz, Dorf 3

Anfechtung des Stimmrechtes anwesender Personen:

Der Pressevertreter der Berner Zeitung, sowie Finanzverwalter Christian Bichsel,
nehmen an der Versammlung ohne Stimmrecht teil.

Einwände gegen die Reihenfolge der Traktanden: Keine.

Traktanden

1. Gemeinderechnung 2012
 - a) Genehmigung Nachkredit für übrige Abschreibungen
 - b) Kenntnisnahme von übrigen Nachkrediten des Gemeinderates
 - c) Genehmigung Jahresrechnung 2012
2. Entwidmung Schulhaus Oberei
3. Verkauf Pavillon zum Schulhaus Gauchern
4. Gebührenreglement; Ergänzung
5. Wasserversorgung Oberei; Kreditbeschluss für Netzerweiterung Richtung Rambach
6. Kreditabrechnung Gemeindebeitrag an Sanierungskosten Ilfishalle
7. Verschiedenes

Verhandlungen

**1 08.0200 Rechnungen
Gemeinderechnung 2012
Genehmigung Nachkredit für übrige Abschreibungen
Kenntnisnahme von übrigen Nachkrediten des
Gemeinderates**

Referent: Christian Bichsel

Die Gemeinderechnung 2012 wird durch Finanzverwalter Christian Bichsel mittels Powerpoint-Präsentation vorgestellt und erläutert.

Die Jahresrechnung 2012 schliesst nach Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von insgesamt Fr. 133'419.32, bei einem Aufwand von insgesamt Fr. 4'650'110.20 und einem Ertrag von insgesamt Fr. 4'650'110.20, ausgeglichen ab. Das Budget hatte mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 147'000 gerechnet. Es konnten Mehrerträge von insgesamt Fr. 237'600 erzielt werden. Aufwandseitig sind Mehraufwändungen von insgesamt rund Fr. 90'000 (inkl. zusätzliche Abschreibungen von Fr. 133'418.32) entstanden.

Ergebnis der Laufenden Rechnung

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr.	4'138
'399.93		
Ertrag	Fr.	- 4'650
'110.20		
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	-
511'710.37		

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr.	- 511
'710.27		
Abschreibungen Finanzvermögen.	Fr.	40
'304.40		
Harmonisierte Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Fr.	337
'986.55		
übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Nachkredit)	Fr.	
133'419.32		
Ergebnis	Fr.	
0.00		

Vergleich Rechnung-Voranschlag

Ergebnis Laufende Rechnung	Fr.	
0.00		
Aufwandüberschuss Laufende		
Rechnung gemäss Voranschlag	Fr.	- 147
'000.00		
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	Fr.	147
'000.00		

Investitionsrechnung

Vergleich Rechnung-Voranschlag

Nettoinvestitionen geplant	Fr.	1'717
'500.00		
Nettoinvestitionen getätigt	Fr.	1'288
'114.80		
Minderausgaben gegenüber dem Voranschlag	Fr.	429
'385.20		

Die Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt fielen um Fr. 367'157 tiefer aus als geplant. Der Gemeindebeitrag an die Weggenossenschaft Martinsegg hat sich erneut verzögert. Die Abrechnung des Kantons für den Teilabschnitt des Schul- und Wanderweges Seli ist noch ausstehend, die Ausgaben für dieses Projekt sind deshalb um Fr. 62'412 tiefer ausgefallen. Das Löschei Fröschern, welches zusammen mit den Bauarbeiten der Weggenossenschaft Martinsegg erstellt werden soll, hat sich ebenfalls verzögert. Die Investitionsausgaben für die Erweiterung des Schulhauses Dorf sind um Fr. 180'233 tiefer ausgefallen.

Der Beitrag an das Eisstadion Langnau ist nicht veranschlagt worden. Ebenfalls nicht veranschlagt waren die Unwetterschäden vom 07.06.2012 und die Ausgaben für die auf dem Chuderhüsiturm installierte Funkantenne. Die Nettoinvestitionen der Spezialfinanzierungen fielen um Fr. 62'227.70 tiefer aus als geplant. Verschiedene Subventionsguthaben der Wasserversorgung und eine Schlusszahlung der Fernwärmeversorgung konnten vereinnahmt werden, dies führte zu Mehreinnahmen in der Investitionsrechnung.

Bestandesrechnung

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat im Berichtsjahr um Fr. 407'520 abgenommen. Die Abnahme ist auf Grund der tieferen flüssigen Mittel, welche um Fr. 436'136 abgenommen haben, entstanden. Die Guthaben haben um Fr. 17'705 zugenommen. Eine Zunahme von Fr. 14'229 ist bei den Anlagen zu verzeichnen. Diese ist ausschliesslich wegen der höheren Heizölvorräte entstanden.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen hat von 2.075 Mio. Franken zu Beginn des Berichtsjahres um die Nettoinvestitionen von Fr. 1'288'144 auf 3.363 Mio. Franken per Bilanzstichtag 31.12. zugenommen. Nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen von Fr. 337'986 und der übrigen Abschreibungen von Fr. 133'419 beträgt das Verwaltungsvermögen per Jahresabschluss 2.891 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr hat das Verwaltungsvermögen um Fr. 816'708 zugenommen.

Vorschüsse für Spezialfinanzierungen

Der Vorschuss an die Spezialfinanzierung Fernwärme konnte im Rechnungsjahr 2012 vollständig abgeschrieben werden.

Passiven

Fremdkapital

Das Fremdkapital hat im Berichtsjahr um Fr. 263'502 auf 3.684 Mio. Franken zugenommen. Die laufenden Verpflichtungen haben um Fr. 302'897 zugenommen. Die mittel- und langfristigen Schulden haben um Fr. 44'600 abgenommen. Die Verpflichtungen für Sonderrechnungen haben um Fr. 13'569 abgenommen.

Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Die Reserven verzeichnen eine Zunahme von insgesamt Fr. 141'020 und betragen per 31.12.2012 insgesamt Fr. 1'082'290.

Eigenkapital

Die Laufende Rechnung schliesst ausgeglichen ab. Der Bestand des Eigenkapitals bleibt deshalb unverändert auf Fr. 1'244'736, was ungefähr 17 Steueranlagezehnteln entspricht.

Nachkredite

In der Nachkredittabelle sind grundsätzlich Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 2'000 aufgeführt. Alle Nachkredite von insgesamt Fr. 567'053 sind in einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind Fr. 365'221 gebunden, Fr. 68'413 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Ertragsüberschuss für übrige Abschreibungen zu verwenden und deshalb einen

Nachkredit von Fr. 133'418 für übrige Abschreibungen zu genehmigen.
Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung an seiner Sitzung vom 15. April 2013 zu
Handen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

Antrag des Gemeinderates

- Genehmigung eines Nachkredites von Fr. 133'418.32 für zusätzliche Abschreibungen.
- Genehmigung der ausgeglichenen Jahresrechnung.
- Die durch den Gemeinderat bewilligten Nachkredite im Betrage von Fr. 433'634.71 werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss

In offener Abstimmung werden die Anträge des Gemeinderates mit grossem Mehr, ohne Gegenstimme, genehmigt.

08.0400 Vermögensverwaltung, Grundeigentum, Wertschriften
05.0104 Schulhaus Oberei
Entwidmung Schulhaus Oberei

Referent: Andreas Wyss

Bekanntlich ist vorgesehen, das Schulhaus Oberei per Ende des Schuljahres 2012/13 zu schliessen. Der Gemeinderat hat die „Arbeitsgruppe Zukunft Schulhäuser“ beauftragt, abzuklären wie die übrigen Räume im Schulhaus Oberei (nebst den beiden Wohnungen) weiterhin genutzt werden könnten. Erste Abklärungen haben bereits stattgefunden. Ein Stockwerk des Schulhauses könnte praktisch ohne weitere Investitionen bewohnbar gemacht werden. Deutlich kostenintensiver erscheint eine Umnutzung der beiden anderen Stockwerke und des Dachgeschosses. Noch stehen die entsprechenden Beschlüsse aus. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, erst an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2013 Antrag über die Zukunft des Schulhauses Oberei zu stellen..

Unabhängig davon ob das Schulhaus verkauft werden soll, oder ob dieses im Gemeindeeigentum verbleibt, kann die Liegenschaft entwidmet werden. Dass das Schulhaus Oberei auch künftig der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen könnte ist unwahrscheinlich und eine Umbuchung ins Finanzvermögen deshalb angebracht. Das Grundstück Nr. 484 ist bisher dem Gemeingebrauch gewidmet und deshalb im Verwaltungsvermögen der Gemeinde aufgeführt. Der Buchwert des Schulhauses beträgt per 31.12.2012 Fr. 91'000.--. Bevor die Liegenschaft umgebucht werden kann, müssen die Stimmberechtigten formell ihrer Entwidmung zustimmen. Auf den Zeitpunkt der Entwidmung hin kann die Liegenschaft alsdann ins Finanzvermögen umgebucht werden. Die Entwidmung soll per 01.08.2013 erfolgen.

Antrag des Gemeinderates

Der Entwidmung der Liegenschaft Schulhaus Oberei, Grundstück Nr. 484, per 01.08.2013 wird zugestimmt.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

Beschluss

In offener Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates mit grossem Mehr, ohne Gegenstimme, genehmigt.

**3 05.0103 Schulhaus Gauchern
Pavillon zum Schulhaus Gauchern
Verkauf Pavillon**

Referent: Rudolf Megert

Der Pavillon zum Schulhaus Gauchern ist nach wie vor im Besitz der Gemeinde. Der Gemeinderat möchte bekanntlich das Gebäude verkaufen, allerdings zu einem entsprechenden Preis. Das Angebot, welches kurz vor der Gemeindeversammlung vom November 2012 eingegangen und von der Versammlung dann auch zurückgestellt wurde, liegt rund 38% unter der Verkehrswertschätzung. Mit Landverkauf und

-abtausch im Bereich des Gauchernschulhauses will der Gemeinderat zudem die Möglichkeit schaffen, dass eine Zufahrt zum Pavillon von der Waldseite her relativ einfach erstellt werden kann. Dies wertet die Liegenschaft zusätzlich auf. Die Abgrenzung zwischen Schulhaus und Pavillon wird demnächst vom Vermesser durchgeführt. Nach einem Verkauf des Pavillons wird diese dann im Grundbuch eingetragen. Das Gebäude ist im LOS Nr. 51 vom Februar 2013 gemeindeintern und Anfang April in weiteren Medien über die Gemeindegrenzen hinaus ausgeschrieben worden. Insgesamt sechs Bewerbern wurde der Pavillon gezeigt. Schliesslich sind bis zur festgesetzten Frist vom 2. Mai 2013 insgesamt fünf Angebote eingegangen. Nach der allen Bewerbern gewährten Nachgebotsfrist bis am 17. Mai 2013 liegen jetzt noch 4 Kaufangebote mit entsprechenden Zusicherungen der Banken und ein Antrag auf Nichtverkauf vor. Es sind dies namentlich:

- Metzler-Stettler Daniela + Daniel, Verkäuferin/Sicherheitsbeamter, Hännihüsli, Röthenbach	offerierter Preis	Fr.	130
'000.—			
- Dr. med. Walter Oswald + Esther Quarroz, Arzt + Theologin, Hochfeldstrasse 86, Bern	offerierter Preis	Fr.	200
'000.—			
- Bärtschi Heinz, Scheidgasse 25, Aeschi bei Spiez	offerierter Preis	Fr.	185
'000.—			
- Flückiger Olivia + André, Hausfrau / Heizungszeichner / Klimatechniker, Zürchermatte 33, Langnau i.E.	offerierter Preis	Fr.	195
'000.—			
- Stucki Samuel, Gauchern, Röthenbach	Vorschlag:	kein	
Verkauf			

Samuel Stucki, Gauchern, wird die Gelegenheit geboten, seinen schriftlichen Antrag auf Nichtverkauf des Pavillons zu begründen. Er erwähnt unter anderem, dass der Pavillon zukünftig als Mehrzweck- und Ausstellungsraum zu nutzen ist.

In **offener Abstimmung** wird zuerst über den Grundsatz „**Verkauf**“ oder „**Nichtverkauf**“ abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:	Für den Verkauf stimmen	72
Stimmberechtigte	Gegen einen Verkauf stimmen	5
Stimmberechtigte.		

Im Anschluss stellen sich auch sämtliche **Kaufinteressenten und -interessentinnen** kurz einzeln vor.

Abstimmungsverfahren:

Gemeindepräsident erläutert das genaue Abstimmungsverfahren. Die Abstimmung wird im Cupsystem durchgeführt. Der Gemeinderat verzichtet auf eine Antragstellung.

Er schlägt zudem geheime Abstimmung vor.

Diesem **Antrag** wird **einstimmig entsprochen**.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

Abstimmungsergebnisse:

1. Abstimmung:	Metzler	59 Stimmen
	Bärtschi	29 Stimmen
2. Abstimmung:	Metzler	25 Stimmen
	Flückiger	62 Stimmen
3. Abstimmung:	Flückiger	80 Stimmen
	Oswald	6 Stimmen
		(leer 1 Stimme)

Beschluss

Der Pavillon wird an die Familie Olivia und André Flückiger, in Langnau i.E. verkauft.

01.0011 Reglementsoriginale Gebührenreglement; Ergänzung (Neuregelung der Hundetaxe)

Referent: Benno Hasler

Am 01. Januar 2013 ist das neue Hundegesetz in Kraft getreten, gleichzeitig wurden die bisherigen kantonalen Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Hundetaxe aufgehoben. Art. 13 des neuen Hundegesetzes stellt es den Gemeinden frei, ob sie inskünftig eine Hundetaxe erheben wollen und verweist für die Regelung der Hundetaxe auf die Vorschriften der Gemeindegesetzgebung. Für die Erhebung der Hundetaxe ist deshalb neu ein Gemeindereglement erforderlich, welches den Grundsatz des „ob“ regelt. Die konkrete Festsetzung durch den Gemeinderat muss dann in einem materiellen Erlass erfolgen (Verordnung). Das Gebührenreglement soll deshalb mit folgendem Artikel 49 ergänzt werden:

Art.49

¹ Die Gemeinde erhebt eine Hundetaxe gemäss Art. 13 des kantonalen Hundegesetzes

² Taxpflichtig sind die Hundehalterinnen und Hundehalter, welche am 01. August in der Gemeinde Wohnsitz haben.

³ Der Gemeinderat legt die Höhe der Taxe zwischen Fr. 20.00 und Fr. 100.00 (jährlich pro Hund) in der Gebührenverordnung fest. Die Höhe der Taxe ist für alle Hunde gleich.

Antrag des Gemeinderates

- Die Ergänzung des Gebührenreglements mit obigem Art. 49 wird genehmigt.
- Die Ergänzung des Gebührenreglements tritt rückwirkend per 01.01.2013 in Kraft.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

Beschluss

Die Anträge des Gemeinderates werden mit grossem Mehr, ohne Gegenstimme, genehmigt.

- 07.0646 Hydrantennetz**
07.0641 Löschreserven, Wasserbezugsorte
Wasserversorgung Oberei; Kreditbeschluss für
Netzerweiterung

Referent: Fritz Gerber

Die Investitionsplanung sieht vor, die Wasserversorgungsleitung Oberei in Richtung Rambach im Jahr 2014 zu erweitern. Weil verschiedene Grundeigentümer im Gebiet Niggeli und Bürli Interesse an einem sofortigen Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung angemeldet haben, sollte eine erste Etappe in dieses Gebiet sobald wie möglich erstellt werden. Es handelt sich um eine öffentliche Wasserversorgungsleitung, welche auch dem Löschschutz dient. Insgesamt sind 5 Hydranten vorgesehen.

Aus dem kantonalen Wasserfonds sind keine Subventionen erhältlich, da es sich nicht um eine Primäranlage, welche eine Bauzone versorgt handelt. Hingegen wird vom Kanton an die vorgesehenen Hydranten ein Beitrag von je Fr. 3'000.— geleistet.

Antrag des Gemeinderates

Für die Netzerweiterung in Richtung Rambach wird ein Kredit von brutto Fr. 150 '000.— bewilligt

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird mit grossem Mehr, ohne Gegenstimme, zum Beschluss erhoben.

- 08.0315 Verpflichtungskredite**
Gemeindebeitrag an die Sanierung der Ilfishalle;
Kreditabrechnung

Referent: Andreas Wyss

Am 25.11.2011 bewilligte die Gemeindeversammlung an die Sanierungskosten der Ilfishalle Langnau einen Gemeindebeitrag in der Höhe von Fr. 63'850.--. Am 16.04.2012 genehmigte der Gemeinderat einen Nachkredit von Fr. 500.— für die Beschriftung der neuen Binder.

Die Kreditabrechnung sieht wie folgt aus:

Verpflichtungskredit vom 25.11.2011	Fr. 63'850.00
Nachkredit vom 16.04.2012	Fr. 500.00
Ausgaben gemäss Investitionsrechnung 2012	<u>Fr. 64'350.00</u>
Kreditüberschreitung	<u>Fr. 0.00</u>

Antrag des Gemeinderates

Die Kreditabrechnung ohne Kreditüberschreitung wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen.

Diskussion: Keine.

Beschluss

Die Kreditabrechnung wird einstimmig genehmigt.

11.0420 Verschiedenes

Informationen aus den einzelnen Ressorts

Sämtliche Ressortvertreter/Innen orientieren die Versammlungsbesucher kurz über ihre Tätigkeiten in den einzelnen Ressorts. Stichwortartig wird festgehalten:

Vize-Gemeinderatspräsident Hasler Benno - Ressort Verkehr und Wirtschaft (VW):

- Für den Güterwegbau in Martinsegg-Graben müssen schlechte Wetterbedingungen in Kauf genommen werden. Im Zusammenhang mit dem Wegbau Richtung Fröschern wird eine Löschwasserreserve erstellt.
- Im Bereich „Lippenlehnhölzli“ ist Mitte Dezember ein grosser Rutsch entlang der Güterstrasse entstanden. Die Sanierung ist eingeleitet und sollte baldmöglichst durchgeführt werden.
- Infolge des kalten und langen Winters sind an verschiedenen Gemeindestrassen Frostschäden entstanden.
- Die Sanierung der Zufahrt „Gempel“ ist im Jahr 2014 vorgesehen.

Gemeinderat Wyss Andreas – Ressort Finanzen und Bauen (FiBa):

- Der Schulhausum- und -ausbau im Dorfschulhaus ist weit fortgeschritten. Die Schulräume sind bezugsbereit. Im Herbst findet ein „Tag der offenen Tür“ statt.

Gemeinderätin Wüthrich-Ramseier Annelis – Ressort Bildung (Bi):

- Die Organisation eines Mittagstisches ist in Vorbereitung. Ohne Mittagstisch müssten 22 Privattransporte und mit Mittagstisch lediglich 9 Privattransporte durchgeführt werden.
Es ist vorgesehen, die Kindergartenschüler über den Mittag weiterhin zu transportieren.

Gemeinderat Gerber Fritz – Ressort Ver- und Entsorgung (VE):

- Im Zusammenhang mit dem Abschluss der generellen Entwässerungsplanung (GEP) wird unter anderem auch die Erstellung einer ARA-Leitung im Bereich Steinengraben geprüft.
- In der Oberei ist eine Erweiterung der WV und des Hydrantenschutzes im Bereich „Bürli-Niggeli-Rambach“ vorgesehen.
- Die Wasserfassungen im Inseli der WV Gauchern sollen in nächster Zeit saniert werden.
- Am Samstag, 21. September 2013 findet schweizweit ein „Clean-up-day“ statt. Vorgesehen ist, dass auch in unserer Gemeinde weggeworfener Abfall („Littering“) gesammelt und entsorgt wird.

- Die Gemeinde sucht nach Lösungen für schnellere Internetverbindungen.

Gemeinderätin Gasser-Waltert Claudia – Ressort Soziales (So):

- Ein Zusammenschluss des Regionalen Sozialdienstes Oberes Emmental mit dem Sozialdienst Langnau wird geprüft.
- Seit 1.1.2013 besteht das neue Kindes- und Erwachsenenschutzgesetz. Zuständig für die Anwendung des neuen Gesetzes ist die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) in Langnau.
- Die Gemeinde beteiligt sich finanziell am Gesundheitszentrum in Eggwil
- Die Pflegekinderaufsicht bleibt weiterhin in der Gemeinde.
- Der Besucherdienst für die 80-jährigen Personen sowie der Seniorenausflug sind organisiert.

Gemeinderat Linder Ernst – Ressort Sicherheit (Si):

- Es ist vorgesehen, die Feuerwehr Röthenbach neu zu organisieren. Es soll unter anderem sämtliches Material zukünftig im Dorf stationiert werden.
- Für die militärischen Einquartierungen im Dorf müssen in Zukunft verschiedene Forderungen der Militärbehörden erfüllt werden (Truppenparkplatz, Materiallager etc.).

Gemeindepräsident Megert Rudolf – Ressort Präsidiales (P):

- Das ausgearbeitete neue Leitbild wird im nächsten LOS bekannt gegeben.

Weiter unter „**Verschiedenem**“

Pfäffli Walter, Bühl, würde begrüßen, wenn die Teerung des Bühl-Grub-Weges bald realisiert werden könnte.

Ressortvertreter Hasler Benno teilt mit, dass die Sanierung dieses Wegstücks in der 3. Bauetappe vorgesehen ist.

Hesse Roger, Dorfmatte, fragt an, bis wann mit der Verwirklichung eines Salzsilos zu rechnen ist.

Ressortvertreter Hasler Benno gibt bekannt, dass die Angelegenheit geprüft wird. Gemäss eingeholter Kostenberechnung sei die Installation eines neuen Silos zu teuer.

Järmann Samuel, Hinterboden, stellt die Frage, wer den Mittagstisch bezahlt.

Ressortvertreterin Wüthrich Annelis gibt bekannt, dass an die Verpflegungskosten von Fr. 7.—, die Eltern einen Beitrag von Fr. 5.— und die Gemeinde einen solchen von Fr. 2.— zu bezahlen haben.

Zum Schluss dankt der **Vorsitzende Ruedi Megert** für die Teilnahme an der heutigen Versammlung und wünscht allen einen guten Sommer.

Schluss der Versammlung: 21.45 Uhr.

NAMENS DER
EINWOHNERGEMEINDE

Der Präsident
Sekretär

Der

R. Megert
Lüthi

E.